

# Flora.

Nro. 4.

Regensburg, am 28. Januar 1840.

## I. Original - Abhandlungen.

*Bemerkungen über die im Gesenke vorkommenden Laubmoose; von O. Sendtner, Cand. Phil. in Breslau.*

Wenn sich das Gesenke vor den nordöstlichen Theilen der Sudeten, namentlich dem Riesengebirge, durch Kraft des Wachstums und Artenreichtum der phanerogamischen Vegetabilien auszeichnet, so kann dieser letztere in Beziehung auf Laubmoose nur mit dem quantitativen Auftreten derselben in gleichem Verhältniss stehen.

Was das Riesengebirge vor allen gründlich durchforschten Gebirgen Deutschlands, sogar, im Verhältniss seiner geringern Ausdehnung und Elevation über dem Meere, vor den Alpen auszeichnet, ist sein überraschender Reichthum an Moosen und Flechten. Hier wirkt Alles zusammen, was das Auftreten derselben begünstigt. Das Bild des scandinavischen Nordens repräsentiren die flachen Rücken des Riesengebirgs, jene Hochsümpfe und Haiden, und das Herabsteigen von seinen Höhen bringt uns allmählig den Erzeugnissen eines mildern Him-

Flora 1840. 4.

D

Regensburgische  
Botanische  
Gesellschaft

Sudeten, scheinen zum Theil einem wackenartigen Gebilde anzugehören. Der Backofenberg und die Schieferhaide verrathen auf ihren Gipfeln und nördlichen Abhängen ein gneissartiges Gestein, ähnlich dem Schwalbensteine am Glätzer-Schneeberg, welches sich durch die Eigenthümlichkeit seiner Flechten schon auf den ersten Blick auszeichnet.

Der Boden hat der Beschaffenheit der Gebirgsart zufolge allenthalben Glimmerblättchen unter seinen Gemengtheilen; das Verwesen so vieler Pflanzenstoffe, dieser reiche Tribut des vegetativen Lebens, den ihm auch die Bäume seiner Wälder, die das Beil des Menschen selten aufsucht, kaum entziehen, erzeugt die fruchtbarste Humuslage, aber gerade diese ist's, welche dem Moosleben sich wenig günstig erzeugt, da solches als Anfänge der Vegetation nur da überhand nimmt, wo jedes höher potenzierte Wachstum unterdrückt bleibt. Die Felsen selbst, minder zahlreich und massig als im Riesengebirge, sind meist trockner Natur, da sie durch die Lage ihrer schroffen Abhänge fast durchgängig dem Sonnenstrahl zugänglich sind. Wo nämlich auf den Höhen einzelne Felsgruppen sich erheben, zeigen sich diese von ihrer Südwestseite, mit welcher sie sich gewöhnlich an den Bergrücken anlehnen, leicht zugänglich, gegen Ost aber und Nordost bieten sie senkrechte Wände dar. Der Kessel ist zwar gegen Süden eingesenkt, aber seine Felsen schneiden sich alle nach Osten senkrecht ab. Felsblöcke finden sich auch in Schluchten, an den Rän-



dern und im Bette der Bergbäche, wo sie dann immer unter sich ein sehr ähnliches Verhalten zeigen. An schattigen Schluchten, an Wasserfällen gebricht es nicht, seltner sind Sümpfe von grösserer Ausdehnung. Die Hochsümpfe auf den Bergrücken mangeln fast gänzlich, da sich uns diese fast allenthalben als üppige Thäler darbieten. So fehlt auch das Knieholz, als dessen Stellvertreter jene lichten Sorbushaine durchaus nicht angesprochen werden dürfen, die durchgängig das Aufhören der Waldregion in diesem Gebirge bezeichnen.

Aus allem diesem geht schon von selbst hervor, dass durch die Beschränkung der Mannigfaltigkeit in der Gebirgsformation, durch den Mangel schattiger Felswände (ich denke hier an die Teichränder des Riesengebirgs, die Schneeegruben, die Kesselkoppe!) so wie grösserer Sümpfe, auch der qualitative Reichthum der begleitenden Moosflora einige Beschränkung erleide. Mehrere Genera, welche das Riesengebirge erschöpfend durch fast alle Glieder desselben durchmacht, wie die *Dicrana*, *Splachna*, *Racomitria* etc. beschränken sich auf eine ungleich mindere Anzahl von Species. Aber willkommen und für allen andern Mangel entschädigend sind einige neue, so wie andere nur den Alpen des südlichen Deutschlands angehörige Arten, deren Auftreten hier schon auffallend die ungleich wärmere Lage des Gesenkes im Vergleiche mit dem Riesengebirge beurkundet. Auch fehlt es den Buchenwäldern nicht an einigen Eigenthümlichkeiten.

Merkwürdig erscheint auch der Umstand, dass einige Arten, welche im Riesengebirge bis jetzt meines Wissens noch nie fructificirend angetroffen worden sind, hier aufs Reichste Früchte tragen, z. B. *Gymnostomum lapponicum Hedw.*

Nachfolgender Versuch einer Aufzählung der Laubmoosarten des Gesenkes kann sich keineswegs anmassen, eine erschöpfende Uebersicht seiner gesammten Moosflora vorzustellen, denn nur wenige Forscher dieses Gebirgs haben bis jetzt ein genaueres Augenmerk auf diese Pflanzenklasse gerichtet. Um so unzulässiger erscheint eine Darstellung der negativen Eigenschaften dieses Gebirgs, welche doch eben auch einen wesentlichen Einfluss auf das Bild einer Flora mit ausüben und stillschweigend übergangen nie sich fühlbar machen.

## U e b e r s i c h t

der im Gesenke bis jetzt bekannten Laubmoosarten.

### A. Im Allgemeinen.

a. Längs der Thäler in Dörfern etc. *Ceratodon purpureus Brid.*, *Racomitrium heterostichum Brid.*, *Grimmia sudetica Spreng.*, *ovata W. & M.*, *Barbula convoluta Hedw.*, *Syntrichia subulata W. & M. ruralis Brid.*, *Bryum caespitium L.*, *Mnium rostratum Schw.*, *Hypnum albicans Neck.*, *pseudoplumosum Brid.*, *salebrosum Hffm.*, *cupressiforme L.*, *Pterogonium filiforme etc.*

b. In den Wäldern. *Tetraphis pellucida Hedw.*, *Dicranum scoparium Hedw.*, *montanum Hedw.*,



*longifolium* Ehrh., *heteromallum* Hedw., *Racomitrium canescens* Brid., *Didymodon longirostris* W. & M., *homomallus* Hedw., *Orthotrichum crispum* Hedw., *crispulum* Hornsch., *coarctatum* Pal. de Beauv., *Ludwigii* Schw., *pumilum* Schw., *affine* Schrad., *speciosum* N. ab E., *leiocarpon* Br. & Sch., *Bartramia ithyphylla* Brid., *Bryum turbinatum* Hedw., *Webera cruda* Bruch., *nutans* Hedw., *elongata* Br. & F. *Mnium cuspidatum* Schw., *stellare* Hedw., *serratulum* Schw., \*) *spinosum* Schw., *Polytrichum aloides* Hedw., *urnigerum* L., *formosum* Hedw., *Pterogonium filiforme* Schw., *striatum* Schw., *Anomodon curtispindulus* Hook., *Neckera pennata* Hedw., *crispa* Hedw., *Leskea subtilis* Hedw., *Isothecium myurum* Brid., *Hypnum denticulatum* L., *silesiacum* Pal. de Beauv., *velutinum* L., *Starkii* Brid., *reflexum* Stark., *lutescens* Huds., *populeum* Hedw., *Schreberii* Willd., *splendens* Hedw., *umbratum* Ehrh., *triquetrum* L., *serpens* L., *cupressiforme* L., *molluscum* Hedw., *crista castrensis* L.

c. An Waldbächen. *Sphagnum squarrosum* Pers., *Dicranum pellucidum* Hedw., *Bryum capillare* L., *pseudotriquetrum* Hedw., steril! *Mnium punctatum* Hedw., *undulatum* Hedw., *Pterogonium filiforme* Schw., *Hypnum undulatum* L., *silvaticum* L., *molle* Dicks., *Starkii* Brid., *reflexum* Stark., *molluscum*

---

\*) Die mit durchschossener Cursivschrift gedruckten Arten sind im Riesengebirge bis jetzt noch nicht aufgefunden worden.

*Hedw.*, *loreum* L., *umbratum* Ehrh., *uncinatum* Hedw., *Philonotis fontana* Brid.

d. An Wasserfällen. *Sphagnum acutifolium* Ehrh. c. var., *cuspidatum* Ehrh., *squarrosus* Pers., *cymbifolium* Dill., *Gymnostomum lapponicum* Hedw. sterile! *Weissia acuta* Hedw., *Didymodon flexicaulis* Brid., *Bartramia Halleriana* Hedw., *Pohlia Zierii* Schw., *Webera cruda* Bruch., *Hypnum alopecurum* L., *undulatum* L., *loreum* L.

e. An Quellen weiter oben. *Racomitrium aciculare* Brid., *Dicranum squarrosus* Schrad., *Didymodon homomallus* Hedw., *Philonotis falcata* Schw., *Bryum pseudotriquetrum* Hedw., c. fr.! *Duvalii* Voit. sterile! *Hypnum silvaticum* L., *sphaerocarpon* Spreng., *stramineum* Dicks., *filicinum* L., *aduncum* L.

f. In der Sorbus-Region. *Dicranum congestum* Brid., *cerviculatum* Hedw., *Pterogonium striatum* Schw., *Hypnum reflexum* Starke, *umbratum* Ehrh., *silvaticum* L., *denticulatum* L., *Leskea incurvata* Hedw.

g. In den Farnwäldern am Boden. *Webera nutans* Hedw., *longicolla* Brid., *elongata* Bruch et F., *cruda* Br. & F. *Wahlenbergii* Br. & F., *Dicranum heteromallum* Hedw., *Hypnum Starkii* Brid.

h. Auf dem Kamm. *Sphagnum acutifolium* β. *robustum* Bryol., *Ceratodon purpureus* Brid., *Webera nutans* Hedw., *Catharina hercynica* Ehrh., *Polytrichum alpinum* L. β. *minus*, *formosum* Hedw., *strictum* Menz., *juniperinum* Willd., *Hypnum Schreberi* Willd., *triquetrum* L.



i. Höhensümpfe. *Sphagnum cuspidatum* Ehrh., *acutifolium* Ehrh.  $\beta$ . *robustum* Bryol., *Dicranum scoparium* Hedw., *congestum* Brid., *Splachnum sphaericum* L., *Webera nutans* Hedw.  $\beta$ . *Sphagni* Sendt., *Polytrichum gracile* Menz., *Hypnum aduncum* L., *fluitans* L.

k. Felsen der Höhe. *Andreaea alpina* Hedw., *Gymnostomum lapponicum* Hedw. c. fr.! *Encalypta ciliata* Hedw., *Grimmia apocarpa* Hedw., *sudetica* Spreng., *ovata* Web. & M., *uncinata* Kaulf., *Racomitrium sudeticum* Hampe (am Altvatergebirge stets steril angetroffen), *microcarpon* Brid., *lanuginosum* Brid.  $\beta$ . *squalidum* Brid., *fasciculare* Brid., *Weissia fugax* Hedw., *Dicranum congestum* Brid. f. *fagimontanum* Brid., *Starkii* Brid., *scoparium* Hedw., *strumiferum* Ehrh., *polycarpum* Ehrh., *Didymodon flexicaulis* Brid., *capillaceus* Schrad.  $\beta$ . *distichus* Brid., *Barbula tortuosa* Web. & Mohr, *Orthotrichum cupulatum* Hoffm., *Bartramia ithyphylla* Brid. *cæspitosa caule elongato*, *Polytrichum alpinum* L.  $\beta$ . *arcticum* Sw., *Hypnum silesiacum* Pal. de Beauv.  $\beta$ . *densum* N. ab E., *cupressiforme* L.

B. Im Speciellen.

a. Moose des Kessels. *Gymnostomum lapponicum* Hedw., *rupestre* Schw., *aestivum* Hedw., *Wimmerianum* Sendt. 1) *Encalypta ciliata* Hedw., *apophysata* N. ab E., *Weissia crispula* Hedw. var. *caule unciali*, *foliis brevioribus e basi ovata subulatis atroviridibus*; *acuta* Hedw., *Desmatodon latifolius* Brid., *Didymodon capillaceus* Schrad., *glau-*

*cescens* W. & M., *Dicranum Starkii* W. & M., *polycarpon* Ehrh., *squarrosus* Schrad., *juniperifolium* Sendt. 2) *Racomitrium patens* Hüb., *Grimmia conferta* Funck, *torquata* Hornsch. cum varietate laxiore semper sterilis! *Philonotis fontana* Brid. var. *aterrima decumbens*. *Bartramia Oederi* Sw.  $\beta$ . *alpina* Sw., *ithyphylla* Brid. var. *dense caespitosa*. *Webera cruda* Bruch, *nutans* Hedw., *bicolor* H. & H., *Wahlenbergii* Br. & Fürnr., *Pohlia Zierii* Schw. e. fr., *elongata* Hedw., *minor* Hornsch., *curviseta* H. & H. 3) *Bryum Duvalii* Voit., *pseudotriquetrum* Hedw., *turbinatum* Hedw., *pallescens* Schw., *capillare* L.  $\beta$ . *ellipticum* Sendt. 4) *articulatum* Sendt. 5) *Hypnum stramineum* Dicks., *dimorphum* Brid., *pulchellum* Dicks., *aduncum* L., *commutatum* Hedw., *falcatum* Brid.

b. Moose des Petersteines. *Andreaea alpina* Hedw., *Encalypta rhabdocarpa* Schw., *Anacalypta recurvirostris* Bruch cum varietate. 6) *Desmatodon Güntheri* Sendt. 7) *Didymodon capillaceus* Schrad., *Barbula tortuosa* Web. & M., *Syntrichia ruralis* Brid., *mucronifolia* Brid., *Dicranum longifolium* Ehrh., *Ceratodon purpureus* Brid., *Racomitrium lanuginosum* & *sudeticum* Brid., *Grimmia apocarpa* Hedw., *Mnium stellare* Hedw., *Pohlia clavata* Sendt. 8) *Pterogonium filiforme* Schw., *Anomodon curtispindulus*  $\beta$ . *turgidus*, 9) *Hypnum cupressiforme* var. 10), *uncinatum* Hedw., *rugosum* Ehrh.



e. Quelle des Hohenfallwassers zwischen dem Leiterberg und der Hungerlehne. *Tayloria obliqua* N. ab E. 11) cum *Hypno silvatico* L. & *Starkii* Brid.

d. Hoher Fall. *Hypnum stellatum* Schreb., *cataractarum* Sendt. 12) *Andrewa Rothii* W. & M. *Fissidens taxifolius* Hedw. *Bartramia Oederi* Sw. etc.

e. Gabel zwischen Waldenburg und Carlsbrunn. *Hypnum fragile* Sendt. 13) cum *Bryi capillaris varietate imbricata* Sendt. 14)

f. Backofenberg und Schieferhaide. *Dicranum strumiferum* Ehrh., *Starkii*  $\beta$ . *densum* Sendt. 15) *Grimmia uncinata* Kaulf.

#### A d n o t a t i o n e s.

##### 1) *Gymnostomum Wimmerianum* Sendtner.

G. caule breviusculo, ramoso; foliis e basi oblonga lanceolato-attenuatis, acutissimis, integerrimis, margine superne involutis, patentibus, siccitate tortilibus: nervo valido excurrente; theca ovali suberecta, operculo e basi conica subulato. —

Planta e *Gymnostomis* distinctissima habitum *Weissiae* controversae refert, nec quoque cum *Hymenostomis* confundenda propter folia omnino latiora et stoma nudum.

In Felsritzen auf der südlichen Seite des Kessels, wo *Hedysarum obscurum*, *Gentiana punctata* etc. wachsen, den 30. Juli mit reifen Kapseln entdeckt.

##### 2) *Dicranum juniperifolium* Sendtner.

D. caule elongato: foliis subsecundis, strictissime patulis, lanceolatis, acutis, subintegerrimis, concavis; nervo sub ipso apice evanescente; seta solitaria; theca oblonga curvula.

Caulis erectus, innovando-ramosus, 1—2 uncias metiens; folia subsecunda, patula, rigida: inferiora in singula innovatione ovato-lanceolata, superiora lanceolata, acuta, in summo apice tantum obsolete crenulata, concava, siccitate vix rugulosa; nervus sub apice desinit: areolæ folii oblongæ obscuræ; color e luteo virens, nitidus. Seta solitaria, pollicaris, pallida, flexuosa, erecta. Theca oblonga incurva olivacea lævis. Dentes non visi. Operculum oblique subulatum thecam superans. Calyptra cucullata maxima, basi thecam obvelans, sordide fuscescens, —

Dicrano spurio Hedw. omnino alienum!

Cum Hypno stramineo Dicks. immixto et Bryo pseudotriquetro crescit an der östlichen Moraquelle. Ich sammelte es den 30. Juli mit noch unreifer Frucht.

3) *Pohlia curviseta* Hoppe & Hornsch.

P. caule simplici, basi nudo; coma brevi obtusa; foliis lato-lanceolatis, nervo excurrente cuspidatis, apice serrulatis; seta curvata, theca oblongo-cylindrica, nutante.

Folia erecto-patula, inferiora ovato-lanceolata superiora lanceolata acuta vel acuminata apice plus minus serrulata margine revoluta; nervus ad apicem excurrit nec non in mucronem excedit. Seta sensim curvata, sub theca arcuata, theca inclinata, cernua vel nutans ex aureo fuscescens. Dentes pallidi. Peristomium interius plus quam dimidio fissum, albidum. Processus 16 subulati, inermes, dentes æquantes, interstitiis planis nudisque vel obtuse bidentatis, remoti.

4) *Bryum capillare* L.

β. *ellipticum* Sendt. minus, compactum; caule 3—8-lineari; foliis congestis, ovatis-acutis, nervo excurrente piliferis, concavis; theca elliptica.

Oestliche Seite des Kessels mit *Desmatodon latifolius* Brid.

5) *Bryum articulatum* Sendtner.

Br. foliis late ovalibus acutis piliferis integerrimis concavis arete imbricatis laxè reticulatis nervo subexcurrente.



A Bryo Funckii diversum: foliis latioribus tenuiter marginatis; cellulis latioribus: nervo non determinato.

Von Herrn Major von Flotow am Kitzelberge bei Kauffung (Schönauer Kreis in Preussisch-Schlesien) im Jahre 1832 entdeckt. Später fand ich diese Art am Tannenberg bei Leipe (Jauerer Kreis), einzeln auch im Aupengrund im Riesengebirge und endlich mit *Desmatodon latifolius* im Kessel. Früchte wurden noch nicht beobachtet.

6) *Anacalypta recurvirostris* Bruch.

β. *firmula* Sendt. Caule abbreviato, foliis (latioribus) oblongo-lanceolatis attenuatis apice denticulatis, stricte patentibus, rubicundis; theca minore.

Auf der Ostseite des Peterstein mit der Form α., jedoch in der Reife stets vorgerückter als diese.

7) *Desmatodon Güntheri* Sendtner.

D. caule innovando ramoso; foliis erecto-patulis, oblongis, obtusis, piliferis, concavis (siccitatae torquescentibus) nervo excurrente; theca ovata oblonga, ore angustata erecta: operculo e basi conica oblique obtuseque rostellato, dentibus integerrimis vel ultra medium bifidis.

Desmatodonti brevicauli (*Trichostomo pilifero* Sm.) proximum. Differt caule breviori, foliis brevioribus oblongis obtusis, nervo subito excedente piliferis; theca *Coscinodontis piliferi* Brid. (*Desmatodontis Funckii* Sendt.) dentibusque brevioribus minus rariusque fissis.

Häufig auf der Südostseite des Petersteins. Ich fand sie am 19. Julius mit meist abgeworfenen Deckelchen.

8) *Pohlia clavata* Sendtner.

P. caule simplici; coma elongata clavata; foliis oblongo-lanceolatis, nervo excurrente cuspidatis, apice serrulatis, imbricatis; seta curvata; theca elongato-pyriformi.

Caulis 2 — 8 linearis, habitu *Weberae crudae* non assimilis sed compactior. Folia lanceolata vel oblongo-lanceolata, carinata, versus marginem recurvata nec revoluta. Theca interdum recurvata, setae curvatura varie inclinata ex aureo

rufescens. Processus peristomii interioris elongato-conici integerrimi. Operculum convexum obtusum.

Sie fand sich auf der Ostseite des Petersteins am 19. Julius häufig mit reifen Früchten.

9) *Anomodon curtispendus Hook.*

β. *turgidus Sendt.* foliis ovatis bistriatis appresso-imbricatis, caule vix pinnatim ramoso turgido.

Auch in den bayerischen Alpen fand ich diese Varietät in der Knieholzregion auf Steinen häufig mit *Leskea incurvata* fructificirend, z. B. auf der Benediktenwand, dem Kirchstein.

10) *Hypnum cupressiforme L.*

β. *implexum Sendt.* caule adscendente vage ramoso vel subpinnato gracillimo dense implexo, ramulis decipientibus tenuibus apice uncinatis, foliis subsecundis appressis, summis falcatis.

11) *Tayloria obliqua N. ab E.*

T. foliis oblongis obtusis remote crenulatis, patenti-recurvis laxis, theca cylindrica ex apophysi (cylindrica curvula subbrevis) continuata.

*Hookeria splachnoides Schwägr.* suppl. II. tab. 100? Brid I. 266.

Differt a *Tayloria splachnoide Hook.* (Muscol. exot. t. 173.) foliis obtusis, obtuse remoteque serratis, patenti-recurvis, laxis; apophysi curvata longitudine amplitudineque thecam subaequante.

Ich fand diese Art am 19. Juli mit unreifen Büchsen, welche aber grösstentheils ihren gehörigen Umfang erlangt hatten. Am 30. desselben Monats sammelte ich sie an selbem Standort wieder mit noch nicht völlig gereiften Früchten. Hr. Dr. Schauer hatte die Güte, durch Kultur im botanischen Garten zu Breslau die Reife herbeizuführen, welche gegen Ende August erfolgte.

12) *Hypnum cataractarum Sendtner.*

H. caule vage pinnato, erecto; ramis patulis, acutiusculis,



curvulis, foliis lanceolatis, longissime acuminatis, integerrimis, concavis, enerviis, erecto-patulis, subsecundis.

Sterile lectum. Folia tenerrima, sericea, e luteo rufescenti-viridia.

13) *Hypnum fragile* Sendtner.

H. caule parce pinnato erecto; foliis ovatis, longe acuminatis, integerrimis, concavis, margine revolutis arcte imbricatis erectis, nervo ultra medium abrupto: seta laevi, theca ovato-oblonga, curvata.

Caulis erectus vel adscendens, 2 pollicaris, interrupte pinnatus, fragilis. Rami inæquales rigidi, obtusi. Folia siccitate rugosa apice cirrhosa.

Albicanti et cirrhoso intermedium! Autumno fructificat.

14) *Bryum capillare* L.

β. *imbricatum* Sendt. caule elongato 1—2 pollicari, ramis teretiusculis æqualiter foliosis; foliis imbricatis late ovatis concavis, nervo excurrente piliferis, patentibus, siccitate erectis; theca nutante oblonga, operculo convexo acuminulato.

Forte species!

Diese und die vorhergehende Art finden sich an Mauerzäunen, wenn man von Waldenburg kommt, vor den ersten Häusern der Gabel rechts vom Weg mit *Hypnum salebrosum* Hoffm. etc.

15) *Dicranum Starkii* Weber & Mohr.

β. *densum* Sendt. foliis undique crispescentibus, theca vix strumulosa.

Cæspites compacti. Folia e basi lanceolata (vel ovato-lanceolata) in subulam angustam canaliculatam apice obscure serrulatam, basi paullo longiorem, acuminata, flexuoso-falcata, subsecunda vel crispescentia, atroviridia. Nervus distinctus. Folia perichætialia vaginantia oblonga, citius acuminata, seta solitaria erecta 6—8 linearis, lutescens. Theca ovalis curvata substrumulosa ore aquilato e luteo rufescens, operculum rostratum obliquum, theca subbrevis.

## II. Botanische Notizen.

1. *Carex spicata* Schkhr. und *obtusata* Liljeb. werden, neueren Beobachtungen zufolge, als identisch angegeben. Diess lässt sich an den beiden von Schkuhr gegebenen Abbildungen nicht ersehen, da die eine im jugendlichen, die andere im ältern Zustande abgebildet ist, so dass man Hrn. Schkuhr tadeln möchte, von einer so seltenen Pflanze eine so unvollkommene Abbildung geliefert zu haben, da sie doch in seiner Nähe wächst. Liest man vollends, dass die abgebildete *C. obtusata* eines der grössten Exemplare seyn soll, so fällt gar alle Aehnlichkeit weg. Indessen lässt die Vergleichung getrockneter Exemplare keinen weitem Zweifel der Identität übrig und es ist nur zu bedauern, dass sie in Deutschland so selten vorkommt und selbst der Wohnort bei Halle nachgerade zweifelhaft wird, indem wir von diesem Standort Exemplare besitzen, die der *C. Davalliana* angehören.

2. *Cnicus Lachenalii* Gmel. soll nach Schiede ein Bastard von *Cn. tuberosus* und *oleraceus* (*Cn. tuberoso-oleraceus*) seyn. Aber diese Pflanze kommt im Elsass häufig vor, während *Cn. tuberosus* daselbst gar nicht wächst. Wie lässt sich diess zusammenreimen?

3. Bei *Cnicus Lachenalii* citirt Gmelin (Fl. bad. 3. 380.) *Cn. rigens* Ait. Kew. 3. 144. Diese Benennung hätte daher um so weniger abgeändert werden sollen, als sie schon in das System eingetragen und von Willdenow und Sprengel adoptirt worden. So etwas ist gegen alle Kleiderordnung.



steller durch mehrere auch ins Deutsche übersetzte Abhandlungen, namentlich aber durch das Werk: „Della struttura degli organi elementari nelle piante e delle loro funzioni nella vita vegetabile. Gen. 1831“ rühmlich bekannt.

Am 19. Juni starb zu Paris Pierre Joseph Redouté, ehemaliger Hofblumenmaler der Königin Marie Antoinette, dann der Kaiserin Josephine u. s. w., Professor am Jardin des plantes, Ritter mehrerer Orden, durch seine höchst ausgezeichneten Leistungen in der Blumenmalerei und die Werke: „Les Liliacées, accompagnées d'un texte descriptif par DeCandolle, Laroche et Raffineau-Delille“ (8 Vol. 1802 — 1816 gr. fol.) „Les Roses décrites etc. par C. A. Thory“ (3 Vol. 1817 — 1824. 3 edit. 1828 — 30. gr. 4. u. 8.), „Choix des soixante Roses“ (1836. 4.), so wie durch Zeichnungen zu den botanischen Werken von L'Heritier, Desfontaines u. a. rühmlichst bekannt, geboren zu Saint-Hubert in den Ardennen, am 10. Juli 1759.

Am 13. Oct. d. J. starb zu Klagenfurt Aloys Traunfeller, Magister der Pharmacie, ein Mann, der um die Flora Kärnthens sich sehr viele Verdienste erworben hat, und dessen Biographie wir in einem unserer nächsten Blätter ausführlicher zu liefern in den Stand gesetzt sind.

#### D r u c k f e h l e r .

1840	Bd. I.	S. 34.	Z. 18.	st. nacktern l. mittlern.
—	—	„ 38.	„ 6.	„ Kinwiesen l. Reiwiesen.
—	—	„ —	„ 18.	„ Hochgebirge l. Hochgebirgsflor.
—	—	„ 39.	„ 13.	„ und l. nur!
—	—	„ 44.	„ 11-12	„ des Schuppenschildes l. der Schuppenschilder.
—	—	„ 46.	„ 4.	„ negativ l. vegetativ!
—	—	„ 47.	„ 7.	„ u. sein Reinerz l. bei Reinerz.
—	—	„ 53.	„ 7.	st. Thäler l. Triften.
—	—	„ —	„ 21.	„ desselben l. derselben.
—	—	„ 60.	„ 11. v. u.	ist das, nach bidentatis zu löschen.
—	—	„ 15.	„ 15.	st. decipientibus l. decrescentibus.

(Hiezu Literber. Nr. 10.)

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1840

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Sendtner Otto

Artikel/Article: [Bemerkungen über die im Gesenke vorkommenden Laubmoose 50-64](#)



